



Die glücklichen Gewinner: Philipp Jäcks (l.), Bisrat Aweno, Christian T. und Alex D. von „DEJ Ultra Sonic“ waren das Siegerteam der Männer beim 15. Rostocker Firmenlauf. „Wir haben mehrere Anläufe gebraucht. Jetzt hat es geklappt“, sagt Softwareentwickler Philipp Jäcks.

FOTOS: CHRISTIAN RÖDEL

# Vom Büro auf die Laufstrecke

Fast 4000 Profi- und Hobbysportler wurden beim Rostocker Firmenlauf im Stadthafen bejubelt

VON ZOLTÁN SZABÓ

**STADTMITTE.** Super Wetter, spitzen Stimmung und ein Event, das seinesgleichen sucht: Fast 4000 Läufer von 999 Teams haben beim 15. Rostocker Firmenlauf am Mittwochabend trotz der Hitze ihr Bestes gegeben. Das Siegerteam der Männer, die „DEJ Ultra Sonic“, lief bei dem Vier-mal-3,5-Kilometer-Staffellauf bereits nach 47:49 Minuten ins Ziel ein. Mit exakt der gleichen Zeit hatte im Vorjahr das Männer-Team der OSTSEE-ZEITUNG gesiegt, das diesmal auf Platz 5 landete. „Es war ganz schön warm. Wir haben mehrere Anläufe beim Firmenlauf gebraucht, um zu gewinnen. Jetzt hat es mal geklappt“, sagte Softwareentwickler Philipp Jäcks vom Siegerteam. Trainiert habe das Quartett im Vorfeld überwiegend einzeln. Mit der erzielten Zeit waren die Software-Entwickler sehr zufrieden.

Bei den Frauen setzte sich das Team mit dem schlichten Namen „2“ mit einer Zeit von 58:28 Minuten durch. Den

Mixed-Lauf gewannen die „Spowis Rostock“ mit 49:57 Minuten, den Lauf der Azubis die „E.dis Azubis Power“ mit 1:01:53.

Bei herrlichstem Sommerwetter musste am Mittwochabend niemand verdursten. Wasser gab es mehr als genug beim Firmenlauf. Sponsor Glashäger hatte 80 Paletten bereitgestellt, Nordwasser gar direkt Leitungswasser angezapft. Für die Läufer stand zudem eine Wasserdusche bereit. Motiviert waren aber alle, auch wenn manch ein Teilnehmer vor dem Start mehr Überredungskünste brauchte



Organisator Roman Klawun (l.) im Gespräch mit OZ-Sportchef Christian Lüsich.

als andere. „Meine Kollegen haben mich gezwungen“, sagte Ärztin Constanze F. von der Universitätsmedizin mit einem Augenzwinkern. Dafür war die Stimmung im Stadthafen wieder bombastisch.

Zahlreiche Zuschauer feuerten die Läufer an. „Wir sind nur hier, um unsere Kollegen vom Klinikum Südstadt zu unterstützen“, sagten Maria Kirsche und Maya Hinzmann. Selbst mitlaufen wollten sie aber nicht. Unterstützung leisteten Christoph und Jana, die extra mit dem Wohnmobil aus Güstrow angereist waren, um ihren Sohn zu ermutigen, der im Team der Vogt und Reetz Steuerberatungsgesellschaft mitlief. Auf dem großen Grill kochte bereits ein Schmortopf. „Das hält zusammen und macht Spaß. Nächstes Jahr laufe ich mit“, sagte Steuerberaterin Janine Ahrens, die als Zuschauerin dabei war.

Und Helmut Zeisler war an den Stadthafen gekommen, um die Arbeitskollegen seiner Frau von der Integral gGmbH anzufeuern. Für sie sei der Firmenlauf immer ein Highlight im Jahr.



Die Mädels und Jungs von der Universität Rostock waren richtig heiß aufs Laufen.

FOTOS: THOMAS MANDT



Vor dem Start zum großen Lauf jubelten die etwa 4000 Teilnehmer von Firmen aus Rostock und Umgebung.